



Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion  
WEU-LANAT-FI  
Fischereiinspektorat

Schwand 17  
3110 Münsingen  
+41 31 636 14 80  
Info.fi@be.ch  
www.be.ch/fischerei

Merkblatt vom 9. November 2023

# PIT-Tag markierte Fische in bernischen Gewässern

## 1 Hintergrund

Das revidierte Gewässerschutzgesetz von 2011 verpflichtet die Kantone, die Fischgängigkeit in Schweizer Flüssen und Bächen wiederherzustellen. Die Wiederherstellung der freien Durchwanderbarkeit für Fische an Kraftwerksanlagen wird oft durch den Bau von Fischpässen realisiert. Die Funktionsfähigkeit der neuen oder sanierten Fischaufstiegshilfen muss überprüft werden. Dabei kommen unterschiedliche Methoden zur Anwendung. Eine davon ist eine individuelle Markierung von Fischen mit sogenannten PIT-Tags.

## 2 Neuartige Markierungsmethode: PIT-Tag

Die Abkürzung PIT steht für Passive Integrierte Transponder. PIT-Tag sind glasummantelte Minisender. Die Sender besitzen keine Batterie und können dadurch klein und leicht gebaut werden. Es gibt verschiedene Grössenklassen: 12 mm, 23 mm, 32 mm. Jeder Transponder besitzt eine digital codierte Nummer. Die Sender werden den Fischen von ausgebildeten Fachpersonen in die Bauchhöhle appliziert. Mittels Antennen im Fluss oder in Fischpässen, oder mittels Hand-Auslesegeräten lassen sich markierte Fische identifizieren. Damit lässt sich das Wanderverhalten der Fische verfolgen und die Funktionalität von Fischpässen überprüfen.

## 3 Gewässer mit markierten Fischen

Markierte Fische schwimmen in den Gewässern Bielersee, Aare Engehalde bis Bielersee, Aare unterhalb Bielersee, Birs und Schüss (Stand: November 2023). Es wurden verschiedene Fischarten und Fischgrössen markiert.

## 4 Erkennt man markierte Fische?

Nein. Es ist einem Fisch in der Regel äusserlich nicht anzusehen, ob er einen Minisender trägt. Beim Ausnehmen eines gefangenen Fisches wird der PIT-Tag zumeist entdeckt. Er befindet sich aufliegend an den inneren Organen, meist zwischen Darm und Bauchfell des Fischfilets.

## 5 Stellen die PIT-Sender eine Gefahr für Angeln dar?

Nein. Der Minisender befindet sich nicht im Muskelfleisch. Beim Ausnehmen der gefangenen Fische wird der Minisender entfernt und gelangt nicht in die Nahrungskette.

## 6 Was tun, wenn ein markierter Fisch gefangen wurde?

Wenn Sie einen Fisch mit einem Minisender fangen und den Sender beim Ausnehmen oder Filetieren entdecken, dann bewahren Sie den Sender auf. Notieren Sie sich die Fischart, den Fangort, das Fangdatum, Länge und Gewicht des besenderten Fisches.

Melden Sie sich bitte beim Fischereiinspektorat per Mail [info.fi@be.ch](mailto:info.fi@be.ch) oder per Telefon 031/636 14 80. Schicken Sie uns die Sender nicht unaufgefordert zu. Die Sender können auf dem Postweg Schaden nehmen. Wir werden Sie anschliessend über das weitere Vorgehen informieren.

